



Der 15-jährige Rémi (links) zeigt auf seine Heimatstadt Toulouse.

Foto: privat

Rémi aus Toulouse staunt über den persönlichen Umgang mit Lehrern

Lengede Der 15-Jährige lebt drei Monate bei einer Gastfamilie.

Der 15-jährige Rémi aus Toulouse in Frankreich besucht in einem deutsch-französischen Schüleraustauschprogramm die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede. Er ist der erste Austauschschüler an der 2010 gegründeten IGS. Bei dem dreimonatigen Austausch soll er die deutsche Sprache und Kultur kennenlernen. Während seines Deutschlandaufenthalts wohnt Rémi bei einer Gastfamilie, deren Sohn Ricardo auch die IGS Lengede besucht.

Rémis erster Schultag war schon ein wenig aufregend. „Klar habe ich Heimweh nach meiner Familie und meinen Freunden, doch die Vorfreude, sie wieder zu

sehen, ist umso größer“, gesteht der 15-Jährige. Er habe aber schnell viele gute Freunde gefunden und die IGS Lengede gefalle ihm gut. „Bisher hatte ich noch keine großen Probleme. Mir ist es aber sehr wichtig, so schnell wie möglich die deutsche Sprache besser zu lernen“, sagt Rémi.

Interessant fand er die Unterschiede im Vergleich zu seinem französischen Alltag. „Gut fand ich, dass ein Lehrer mehrere Fächer unterrichtet, dass ich sie öfter sehe und der Umgang persönlicher ist“, erzählt der Austauschschüler: „In Frankreich haben die Schüler keinen eigenen Klassenraum, sondern müssen für jedes

Fach in einen eigenen Raum wechseln.“ Sein Lieblingsfach ist Mathematik. Rémi möchte in ein paar Jahren an einem weiteren Austauschjahr teilnehmen.

Im kommenden Schuljahr sind dann drei Monate Frankreichaufenthalt für den deutschen Austauschpartner vorgesehen. Ricardo berichtet: „Es war cool, da Rémi für mich und meine Familie wie ein Adoptivbruder war. Ich freue mich darauf, Rémi bald in Toulouse zu besuchen. Er ist ein Freund geworden, mit dem man Angeln und Schwimmen, aber auch Fußball spielen kann.“. Insgesamt bewerten beide die Zeit als eine Bereicherung für ihr Leben.